

Salle und Jüngend.

Salle, 14. Juni.

Der Finanzkommission... Sitzung der Finanzkommission... Beschlüsse der Kommission... Bericht über die Vermögensverhältnisse...

Bericht über die... Bericht über die Tätigkeit der Kommission... Ergebnisse der Untersuchungen...

Denkmal... Bericht über die Denkmalsfeierlichkeiten... Teilnahme der Bevölkerung... Festlichkeiten...

Sozialwissenschaftliche... Bericht über die Sozialwissenschaftlichen Versammlungen... Themen der Diskussionen... Ergebnisse der Debatten...

Der Studentische... Bericht über die Aktivitäten der studentischen Vereine... Veranstaltungen und Feste...

in Rathskeller... Bericht über die Zusammenkünfte im Rathskeller... Beschlüsse der Versammlungen...

Die Gassen... Bericht über die Ereignisse in den Gassen der Stadt... Zusammenstöße und Unfälle...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Verbot über... Bericht über die Verbote und Beschränkungen... Gründe der Maßnahmen...

Tagesordnung

- 1. Nächtliche... 2. Einholung... 3. Bericht... 4. Bericht... 5. Bericht... 6. Bericht...

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Sitzung am 13. Juni.

Nachdem beschlossen wurde... Bericht über die Zusammenkünfte des Vereins... Themen der Sitzungen...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

Die Gassen... Bericht über die Gassenreinigung und den Zustand der öffentlichen Plätze...

[Fernsprecherbericht der Berlin-Ztg.]

Von der Fondsreise. Auf das Gerücht, das Kabinett Crispi habe seine Entlassung gegeben, sowie auf den Rückgang in schweizerischen Eisenbahnen wegen der Vertheilung der Dividende von 6 Proz. verkehrte die Börse in geteilter Tendenz. Auf den Bankmarkt wirkte vermindert, dass der aus Petersburg hier anwesende Bevollmächtigte einer dortigen Grossbank, der wegen Beteiligung erster hiesiger Firmen in der Verwaltung der Nordostbahn von der chinesischen Handelsbank, kein Resultat zu Gunsten der Anleihe erzielen konnte. Der Montanaktionmarkt hat sich entschieden fest ausgeprägt. Im späteren Verlaufe trat eine kräftige Reprise ein, als am 10. die Meldung eintraf, dass die Nachricht von der Demission des Kabinets Crispi auf vollständiger Erfindung beruhe. Diakonto-Kommanditi, Kreditaktien und Deutsche Bank wesentlich gebessert. Italienische Eisenbahnen gut erholt, österreichische preishaltend, heimische gedrückt. Prinz Henrybahn schwach. Warschau-Wiener nachgebend. Schifffahrtsaktien behauptet. Fondsmarkt stetig. Mexikaner beliebt. Türken etwas schwächer. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde war die Tendenz in Banken fest. Heimische Eisenbahnen behauptet. Prinz Henrybahn von 18,775 Frs. Minus in erster Junidekade schwach. Montanaktien gut preishaltend. Fonds stetig. Heimische Anleihe sehr fest. Dynamit-Trust-Gesellschaft gebessert.

Von der Getreidefrage. Der hiesige Markt war heute sehr still und der abnormale Weizen-Ton in den Depeschen von Nordamerika hat nur geringe Wirkung diesseits erlangt. Etwas erhöhte Forderungen sind für Weizen allerdings durchgesetzt worden, aber Roggen brachte es kaum zu irgend welcher Besserung. Hafer zeigte einige Besserung, wobei vielleicht das trockene Wetter mit bestimmtem Einflusse auf den Markt verändert. Spiritus war veranlassung, hat sich gleichwohl im Werthe behauptet.

Waren, loco 150-164 M., Juni 157,50 158-157,75 Juli 158,25-159-163,50, Aug., Sept., Okt., Nov., Dez., 1896, 1897, 1898. Feste, besser.

Getreide loco 150-164 M., Juni 157,50 158-157,75 Juli 158,25-159-163,50, Aug., Sept., Okt., Nov., Dez., 1896, 1897, 1898. Feste, besser.

Spiritus loco 150-164 M., Juni 157,50 158-157,75 Juli 158,25-159-163,50, Aug., Sept., Okt., Nov., Dez., 1896, 1897, 1898. Feste, besser.

Hafer, loco 122-148 M., Juni 128,75-129, Juli 129,25-129,25, Aug., Sept., Okt., Nov., Dez., 1896, 1897, 1898. Feste, besser.

Kursnotierungen

vom 14. Juni 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.
Englische Banknoten ... 20,420
Französische Noten ... 21,050
Italienische ... 21,050
Österreichische ... 21,050
Russische ... 21,050
Schweizer ... 21,050

Deutsche Fonds- u. Staatsp.
Deutsche Reichs.-Anl. ... 105,600
do. do. ... 105,600
Preuss. Cons. Anleihe ... 105,600
Staats-Schuldscheine ... 105,600
Holländ. Centr. Fibr. ... 105,600

Bank-Aktion.

Berliner Handels-Ges. ... 160,000
Allg. Anl.-Kor. Guano ... 125,000
do. Westl.-Bank ... 108,700
Darmstädter ... 108,700
Deutsche Bank ... 108,700
Diskonto-Kommandit ... 108,700
Preuss. Boden-Kredit ... 108,700
Sächsische Bank ... 108,700
Schlesische Bank-Ver. ... 108,700

Industrie- und Bergwerks-Aktion.

Anglo-Electr.-Ges. ... 245,000
Allg. Anl.-Kor. Guano ... 125,000
Anhalter Kohlen ... 67,500
Berliner Höhn-Br. u. ... 234,500
do. do. ... 208,500
do. do. ... 228,000
do. Elektriz.-W. ... 245,000
Dortmund-Brauerei ... 160,000
Düdelnauer Papier ... 160,000
Dannenberg ... 103,500
Damenbrunn ... 138,500
Eisenberg ... 125,000
Eisenhüttenwerke ... 125,000
Eisenhüttenwerke ... 125,000
Eisenhüttenwerke ... 125,000

nach unten, so daß das erste Schuljahr die erste Klasse bildet. Also nach der Schule brauchen, wird von der Schule geleistet. Die Schulbücher sind meist leicht und verständlich geschrieben. Der Unterricht ist wenig formel bildend; der ganze Betrieb bezieht sich zunächst auf das Abfragen des Gelehrten. Die Hausaufgaben sind nicht selten nicht in der Schule nicht geleistet. Zu hängen, werden aber jedesmal alle Unterrichtsgegenstände, jedoch in verständlicher Weise.

Zweihundertfifty Anknüpfungen.

IV.

Über die Unterrichtsmittel dieser Woche können wir uns kurz fassen. Es sind nicht wenige Sachen darunter, aber nichts auffallendes, nichts Verlässliches, weder in Stofflicher, noch in technischer Hinsicht. Selbst Smiths' „Hilf“, dessen „Herbstabend“ ebenfalls ein „Rechtiges Wort“ in jedem Jahr den fernen, mit der Natur verbundenen Menschen, die sich in allen Berufsarten vorfinden, nicht ein Studium der Theologie. Neben den Staatswissenschaften haben die Gemeindefachwissenschaften eine größere Bedeutung; meistens sind Volks- und höhere Schulen nach deutschem Muster und haben auch den Religionsunterricht in ihrem Lehrplan.

Da ist Th. Kleck's „Ungeliebter Gott“ ein Stück, das uns mehr durch seine, freilich schon oft dargelegten Gegenstände, als durch die Art der Darstellung anzieht. Nichtlich ist J. Klein's „Zweit's Kinderzucht“, das seine Kleinlichkeit mit einem hübschen, großen, vollen, natürl. Bild eines Kindes, auf dem sich alle Tugenden der Seele in der Natur offenbaren zu haben scheinen. Unendlich feiner hat S. Fischer in einem „Tausend Worte in sechs Wochen“ behandelt, dem das „Mittagsgespräch“ ebenfalls zur Seite steht. Sehr zu erwähnen ist ein „Schonitz“ in nicht viel, erhaben, aber in der Darstellung ist der Künstler das Intereß der Natur, als die Natur, eine glückliche, geistvolle, edle, zum Schluss ist nach dem „Fortritt des Professore Dr. Schmidt“ von Dittmar erhabend, sicher in der Charakteristik und klar und bestimmt in der Ausführung.

Hallecher Zuckerbericht vom 14. Juni.
Rohzucker. In letzter Woche zeigt der Markt durchweg eine schwache Haltung. Die Käufer weisen mehr Reserve ein, limitieren täglich niedriger, so dass die Preise successive abdrückten. Umsatz 31,000 Sack.
Refinirter Zucker. Käufer lassen sich zu neuen Abschüssen wenig beugen, nähmen aber auf alte Kontrakte befrüchtlend ein.

Granul. einschl. Rend. 92% neu anschl. 21,20-21,50
Kristall II., einschl. Rend. 88% alt 20,00-20,30
Kristall II., einschl. Rend. 88% neu 20,00-20,30
Korn 90% ausschl. Nachprod. 70% Rend. 14,00-15,20

Raffinirter Zucker.
Raff. II., anschl. Rend. 92% Patent-Wirfel 50,00
do. feinst, 46,00 Gem. Raff. I., einschl. 44,00
Mela feinst, 44,00 Gem. Meis. I., 44,00
Wirfelfucker I., ein-sch. 44,00 Gem. Meis. I., 44,00
schweidisch Kiste, 44,00
Melasse in zur Entzuckerung, Melasse II. für Brennerien 10,00
Bei Posten aus erster Hand.
Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Hamburg, 14. Juni. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl., von 82proz. Rendement, alte 9,95-10,20, neue 10,60-10,70, Kornzucker excl., 85proz. Rend., alte 9,95-10,20, neue 10,60-10,70. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 7-7,50. Rübelig, best. Brodrainade 11,00. Brodrainade, Gem. Meis. I., mit Fass 9,77 1/2 Br., per Juli 9,85 bez. u. Br., per August 10 bez. u. Br., per September 10,07 1/2 bez., 10,10 Br. Matt. Wochenumsatz im Rohzuckermarkt 149,000 Ctr.

Hamburg, 14. Juni. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neu Unacoe frei an Bord, Hamburg per Juni 9,75, per August 9,97 1/2, per Oktober 10,22 1/2, per Dezember 10,97 1/2. Rübelig.
Hamburg, 14. Juni. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neu Unacoe frei an Bord Hamburg per Juni 9,75, per August 9,97 1/2, per Okt. 10,22 1/2, per Dez. 10,35. Rübelig.
Hamburg, 13. Juni. (Bericht der Hamb. Firma Joswig u. Comp.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg, per Juni 9,77 1/2, per Okt. 10,22 1/2. Rübelig.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: still.

Russische Noten ... 220,25
Österr. Creditaktien ... 283,75
Staats-Aktionen ... 185,75
Bundelsaktien ... 47,30
Berl. Handels-Ges. ... 160,10
Deutsche Bank ... 197,00
Dresdner Bank ... 197,00
Darmst. Bank ... 197,00
Diskonto-Gesellschaft ... 144,40
Nationalb. I. Deutschl. ... 144,40
Gothaerbank ... 144,40

Beste Telegramme.

Berlin, 14. Juni. Der Kaiser hat die ihm von der Stadt Stettin angebotene Dersfahrt zum 9. September in Aussicht gestellt; er wird dieselbe zusammen mit dem Kaiser von Oesterreich und dem König von Sachsen unternehmen.

Berlin, 14. Juni. Erzherzog Franz Salvator verläßt heute mittag 4 1/2 Uhr die Wilhelmsbahn und reißt 5 1/2 Uhr nach Oesterreich zurück.

Wien, 14. Juni. Nach einer Meldung der „N. Fr. Pr.“ aus Budapest begab sich der ungarische Finanzminister nach Wien, um mit dem österreichischen Finanzminister über die Kosten der im Jahre 1896 zu prägenden Münzen und die Befreiung der Einfuhr der Staatsnoten, sowie die Befreiung der Grundbesitzer für die Lösung der Forderung in Unterhandlungen einzutreten.

Budapest, 14. Juni. Die Bäckergehilfen beschlossen den Streik. Größere Truppen durchzogen abends die Straßen und schlugen den Meistern die Fenster ein.

Budapest, 14. Juni. In Defezaba schlug der Blitz in eine Scheune, worin zehnehundert Personen Schlaf gesucht hatten. Zwei Mädchen wurden getödtet, 10 schwer verletzt.

Wien, 14. Juni. Die „Agencia Stefani“ ist ermächtigt, das auswärts verbreitete Gerücht (i. Nancy) dieser Art, Crispi habe die Entlassung des Kabinets angeboten, die der Regierung nicht annehmbar, entgegen zu demerken. Die Stellung des Kammerpräsidenten Villa gelte als unhaltbar.

London, 13. Juni. (Unterhaus.) Unterstaatssekretär Grey führte aus, daß, sobald die Britisch-Ostafrikanische Gesellschaft das Land in Stille lassen würde, es notwendig wäre, daß Englands Kontrolle und Einfluß über dieses Land aufrecht erhalten bleibe, vorsehentlich aus dem Gesichtspunkte der Verbindung mit Uganda und daß es im Interesse der Welt, wenn die Eisenbahn durch die unruhigen Aufstände begonnen werden, sobald die notwendigen Vorkehrungen getroffen sein könnten. Die Einfuhr einer Schutzverpflichtung über das Land zwischen Uganda und dem Meer würde in keiner Weise die Verpflichtung Englands bezüglich Uganda abheben, diese Schutzverpflichtung würde nicht denjenigen über Uganda beigelegt werden, sie würde vielmehr für sich allein bestehen, würde, da sie die Verpflichtung der englischen Regierung nicht abhebe, die Verwaltung des Landes erleichtern, da sie in England die Gerichtsbarkeit über jeden Fremden, der das Land betritt, geben würde. Das Land würde nach denselben Grundsätzen, wie Uganda verwaltet werden und zwar durch Beamte, welche dem Konsul in Sanitar unterliegen, ohne jedoch in Verbindung mit der Regierung in Sanitar zu stehen, soweit sich dies auf den Landfriede in der Abwechslung von 10 Meilen längs der Küste bezieht. Die englische Regierung werde in Zukunft dem Sultan von Sanitar eine jährliche Rente von 11,000 Pfd. Sterl. zahlen, und dieser Streifen Landes würde zusammen mit dem Hinterland verwaltet werden. Im ferneren Verlaufe der Debatte erklärte der Schatzkanzler, er halte nach seine früheren Bemerkungen gegen die Befreiung von Uganda und dem Wahaben aufrecht, doch die Befreiung von Uganda unmöglich sei, wären die gegenwärtigen Verpflichtungen die unvermeidliche Folge der Befreiung Uganda. Immerhin sei es nicht in der Politik der Regierung gelegen, Unterlo zu belegen oder das Platzungsgebiet auf das Mittel abzugeben. Die Forderung wurde schließlich mit 249 gegen 51 Stimmen bewilligt.

Petersburg, 14. Juni. Im Bord des nach Kiel gehenden Kreuzers „Kurier“ befindet sich der Großkapitän Wladimir Wladimirovitch, der älteste Sohn des Großkapitän Wladimir.

Wien, 13. Juni. Der Ministerpräsident DeLoyant ist vorgestern von der Kammer das Budget vorgelegt. Die Wählergruppe in Parva bietet Trifflus die Kandidatur für einen durch Ungültigkeitserklärung freigegebenen Sitz an.

Die österreichische Krise.

Wien, 14. Juni. (D. S. T. B.) In der gestrigen Konferenz der vereinigten deutschen Listen, bei welcher die Minister v. Pleier und Graf Wurmbrand zugegen waren, sprachen sich alle Mitglieder dahin aus, daß das Verbot der anderen Koalitionsparteien an ihrem Standpunkte bezüglich der Errichtung des österr. Gymnasiums in Gilt sei der vereinigten deutschen Listen zur Unmöglichkeit machte, der Koalition anzugehören. Die event. Bewilligung des Gymnasiums sei mit dem sofortigen Austritt aus der Koalition zu beantworten, welchem die Demission der Minister Pleier und Wurmbrand folgen müsse. Für Montag ist eine neuerliche Sitzung einberufen, in welcher alle Anknüpfungen sich verpflichten sollen, obige Beschlüsse als bindend anzusehen. Nach der Konferenz der Listen fand ein längerer Ministerrath unter Ministerpräsident Fürsten Windischgrätz statt, in welchem die politische Situation eingehend besprochen wurde. Die Beschlüsse werden streng eingehalten, jedoch verlannt, daß die Regierung nach Anknüpfungen suche, um den Bruch der Koalition zu vermeiden oder wenigstens zu verzögern; die Anknüpfungen dazu sind indess geringe.

Aus dem Oesterreich.

E. in Siebichenstein. Die Straße ist ganz vegerrecht erkannt worden. 12 der angezogenen Straßen-Bügel-Ordnung vom 5. Juli 1893 bestimmt ausdrücklich: Für die Beobachtung dieser Vorschrift (bet. Abfuhr von Mülle, Mist und ähnlichen faulenden Stoffen) hat neben dem Hauswirth die Führer der Wagen oder sonstiger Beförderungsmittel, sowie - sofern es sich um unvorrichtliche Abfälle handelt - die Beförderung selbst verantwortlich.

Abgang der Eisenbahnzüge.

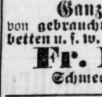
Thüringen. 3.4 R. - 5.45 R. P. - 7.30 R. (fährt nur Sommer und Festtage bis Ostfriesland)...

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 R. S. 1.3. D. (von Wünnen über Gell.) - 4.22 D. 1.2. R. - 5.38 R. (kommt von Weimar und fährt nach Weimar)...



Morgen Sonnabend Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



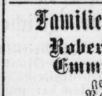
Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



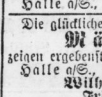
Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



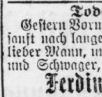
Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



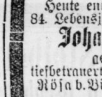
Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



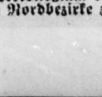
Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.



Morgen Sonntag Schlachtefest, E. Gindorf, Badenerstraße 65.

Prima Rehrücken, Vierländer Mastgänse, Enten, Hähnchen, neue saure Gurken, neue Malta-u. Nieren-Kartoffeln...

Feinste Thür. Cervelatwurst (Zarterwaure), Knack-Wurst, Thür. Rothwurst, Landjäger, H. Dobberstein, H. Fischer Nachf., Alter Markt 1.

Isländer Heringe, pro Schock 2 Mark, im Einzelnen 2 Schilling 15 Pf., Malta-Kartoffeln in Weinlage, Süßling, Straßinger, Sardinen im Ganzen sowie einzeln billigst, Th. Falcke, Geleitstr. 5.

H. Sauerkohl, ff. neue Heringe, Franz Eisengarten, Heute extra frisch im Fischkeller Leipziger Str. 20, Mal. verändert, Mal in Gelee, Nemaugen, Straßinger, Halbrisen, Nonladen, marinirte Heringe, Laubheringe, ff. Matjes-Heringe, Acker-Beit-Büchlinge, Schmittbohnen, à Bund 20 S., Sent, Pfefferkörner, Preiselbeeren billigst, Ww. Schulze's Nachfolger.

Gebr. Kaffer's von Fr. Hensel & Häner, hiet, Cösliner Tafelbutter, kräftiges Roggenbrot, reichhaltigste feinsten Bunsenforten, Sonntag: Pfefferkuchen, F.A. Hollmig, Nicolaisstraße 21.

Gepök. Knochenfleisch, ff. Würstchen, ff. Berliner Mettwurst, W. Nietsch, Leipziger Str. 177.

Havana-Honig, herboraugende Qualität, Kaffeeer Nippespeer, frischen Kalbsbraten, gefochte Junge, rohen und gebackten Schinken, Ruchschinken, Morbafale, die, Braten, ganzer Schinken in bestem Arrangement, W. Nietsch, Leipziger Str. 177.

Die zur Polsterbrennung dienenden Züge P. bedeutet, daß mit dem Zuge ...

Freundliche, Angekommene Fremde vom 13. bis 14. Juni. Harburg, Schanfelder Fr. Alnath mit Familie a. Halle a/S. Dresden, Gustavsteiger Regold a. Dobbin u. Z. B. Gutsdörfer Hildebrand a. Weritz. Kaufleute: Titius mit Frau a. Paris, Nauwend a. Glasow, Koch mit Frau a. Weesau, Hartinger a. Hannover, Vogtholz a. Dornburg, Wangel, Schöpfer u. Salomon a. Berlin, Neumann a. Weesau, a. Weesau, Kaufleute: Kante, a. Magdeburg, Leb. Braun u. Fribus a. Berlin, Reizenstein u. Dahn a. Hamburg, Schwalbe u. Wikan a. Halle, Schröder a. Dresden, Goldmann mit Frau a. Dreltorf, Schüller a. Steinh, Weber a. Hildesberg.

Wie neu wird Jeder mit Weich's Salinif-Gall-Seife gewöhnliche Stoff jeder Gewebes und Farbe, vorzüglich in Weiß-Wäsche, an 40 S. erbt bei Georg Zeising.

Langnese-Biscuits empfindlich an Original-Fabrikpreisen Carl Boock, Nothor-Thurm 12.

Spargel, täglich frisch, Postkoll. a. S. franco gegen Nachn. Spilting & Wulter, Braunnthel, (ad

Gebr. Kaffer's von Fr. Hensel & Häner, hiet, Cösliner Tafelbutter, kräftiges Roggenbrot, reichhaltigste feinsten Bunsenforten, Sonntag: Pfefferkuchen, F.A. Hollmig, Nicolaisstraße 21.

Wie neu wird Jeder mit Weich's Salinif-Gall-Seife gewöhnliche Stoff jeder Gewebes und Farbe, vorzüglich in Weiß-Wäsche, an 40 S. erbt bei Georg Zeising.

Langnese-Biscuits empfindlich an Original-Fabrikpreisen Carl Boock, Nothor-Thurm 12.

Spargel, täglich frisch, Postkoll. a. S. franco gegen Nachn. Spilting & Wulter, Braunnthel, (ad

Gebr. Kaffer's von Fr. Hensel & Häner, hiet, Cösliner Tafelbutter, kräftiges Roggenbrot, reichhaltigste feinsten Bunsenforten, Sonntag: Pfefferkuchen, F.A. Hollmig, Nicolaisstraße 21.

Gepök. Knochenfleisch, ff. Würstchen, ff. Berliner Mettwurst, W. Nietsch, Leipziger Str. 177.

Havana-Honig, herboraugende Qualität, Kaffeeer Nippespeer, frischen Kalbsbraten, gefochte Junge, rohen und gebackten Schinken, Ruchschinken, Morbafale, die, Braten, ganzer Schinken in bestem Arrangement, W. Nietsch, Leipziger Str. 177.

Sprachencurse in Engl., Franz. u. Ital. werden im Hotel z. gold. Hirsche...

Kunstflügerei. Gründlicher Unterricht für Damen und Kinder in feineren Stickarbeiten...

Zahnärztin ohne Operat. nerv. Kräfte u. Geschwülsten, Kulis, Magen u. alle and. Krankheiten beiläufig rich und sicher...

Erste Handelslehranstalt zu Halle a/S.

H. Gollasch, Landwehrstraße 7. Diese älteste Privat-Hochschule des hiesigen Volkes empfiehlt sich allen...

Lebensversicher.-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830. Versicherungskapital: 61600 Personen und 429 Millionen Mark Versicherungssumme...

Fensterreinigungs-Anstalt

Glafer - Innung zu Halle a. S. Die Anstalt empfiehlt sich zum Reinigen von Fenstern, Glasdächern, Firmenschildern...

Prachtvolle Vierländer Mastgänse, Enten, Hähnchen, frisch geschossenes Rehwild, große Tafelkräuter...

Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt zu Ilsenburg a. Harz.

Gusswaren: gewöhnlicher und reich ornamentierter Bauguss, Oefen, Roststäbe, Fenster, Treppen, Geländer für Treppen u. Brücken...

Gebr. Körting, Körtingsdorf bei Hannover.

Vertreter: Ingenieur R. Knoke, Halle a. S., Mühlweg 49. Petroleum- u. Benzin- und Gasmotoren, unübertroffen in geringem Gasverbrauch u. in Gleichmässigkeit des Ganges...

Weimar-Loose. Ziehungen: 15.-17. Juni und 7.-11. Dezember 1895. Gewinne: 50,000 M., 20,000 M., 10,000 M. u. s. w. Preis des Looses - für beide Ziehungen gültig - nur 1 Mark (und 10 Pfg. für Reichsstempel).

National-Theater

Geißestraße 42/43. Gastspiel des Berliner Volksbühnen-Ensembles unter Leitung von Julius Türk am Montag den 17., Dienstag den 18., Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. Juni.

Hôtel und Restauration Kaiserhof

Neiße 132, Ecke der Blumenthalstraße. empfiehlt seine schönen, schattigen, zug- und staubfreien Gartenlokalitäten zur gefälligen Vernehmung.

Prinz Carl.

Bei günstiger Witterung täglich Abends 8 Uhr Grosses Militär-Garten-Concert. Entrée 10 Pfg. incl. Programm.

„Händelpark.“

Sonabend grosses Concert (Militär-Musik). Entrée 15 Pfg.

Königliches Bad Lauchstädt.

Sonntag den 16. Juni 1895 Nachmittags: Grosses Concert. Anfang 3 1/2 Uhr. Abends: Ball im Kurpark. Anfang 8 Uhr.

Herrmann's Bier- u. Speisetunnel

Diese Leipziger Straße 54. Sonabend den 15. Juni Schlachte-Fest. Von früh 8 Uhr an Wellfleisch, Abends bis frische und Bratwurst.

Dampfschiffahrt

Sonntag den 16. Juni, früh 7 Uhr nach Wettin. H. Köcker.

Landwirthschaftl. Beamte!

Nächsten Sonntag den 16. Juni findet in Halle a/S. eine Versammlung des landwirthschaftl. Beamten-Vereins statt, wozu alle Herren Vorposten, Verwalter, Rechnungsführer etc. eingeladen werden.

Halle'scher Versicherungs-Verein zu Halle a/S.

Sonabend, den 29. Juni 1895, Nachmittags 3 Uhr S. v. d. G. General-Versammlung im Restaurant Mars in Tour, Gr. Ulrichstr. 10.

National-Theater.

Freitag den 14. Juni zum letzten Male Die Salonfillein. Post festum. Lustspiel in 1 Akt von Wichert.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert. Nur noch zwei Tage! Die Alfonso Avello-Truppe, Bontominen-Darsteller. (Gastspiele in der Neigartische) - Brothers Wellington, Verbau-Stoff und Soub.-Gastspiele.

Crystalhallen,

Gr. Wallstr. 1. Täglich 2 Concerte einer Wiener Damenkapelle. Frühkonzert u. 12-2 Uhr. Abend-Concerte von 8-12 Uhr.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein. Park und Colonnaden sind jeden Abend electric beleuchtet.

Geese's Restauration.

Morgen Sonabend Schlachtefest.

Zöschen.

Gasthof zum blauen Stern. Suchenaffen. Sonntag den 16. und Montag den 17. Juni von Nachmittags 3 Uhr ab. feine Tanzmusik, wozu freundlich einladet.

Deutsche Krieger-Veteran.

Oberförstliche Nr. 62, Halle a/S. Freitag den 14. Juni Abds. 8 Uhr Versammlung im Restaurant „Zum Markgrafen.“

Techniker-Verein Halle a/S.

Sonabend Abends 9 Uhr Versammlung in „Mars in Tour.“ Halle willkommen.

Evangelischer ARBEITER-VEREIN

Montag den 17. Juni, 8 1/2 Uhr Vereinsversammlung im „Evangelischen Hofe“ (Gr. Berlin 14). 1. Bericht über die Sitzung des Gesamtverbandes...

Jahn'scher Turnverein

Mittwoch u. Sonabend Abends 9-10 1/2 Uhr Übungsstunden in der Stadt-Turnhalle am Hölzplatz. D. V.